

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
GOLD



01/10-(5)

**W.A. Mozart (1756-1791)**

**Mozart-Bearbeitungen**

„Grande Sestetto Concertante“  
nach KV 364 (KV 320d) (1779),  
Quartetto nach KV 581 (1789)

Mannheimer Streichquartett  
Sebastian Bürger, Viola  
Mátyás Németh, Kontrabass  
Thomas Duis, Klavier

1 CD

Artikel-Nr.: MDG 336 1599-2

UPC-Code:



LC06768

### Mozart, aber anders

Mozarts berühmtes Klarinettenquintett, aber ohne Klarinette, seine berühmte „Sinfonia Concertante“, aber ohne Solisten, stattdessen präsentiert das „Mannheimer Streichquartett“ zwei zeitgenössische Bearbeitungen dieser Werke für Klavier und Streicher, die – hätte man das Original nicht im Ohr – als absolut authentisch gelten könnten. Fazit: Diese CD ist etwas Besonderes. Zur Komplettierung jeder Mozart-Sammlung unbedingt empfehlenswert.

### Original, aber anders

Das Arrangieren von berühmten Werken war zu Mozarts Zeiten Alltagskost für Verleger und Komponisten, wurde man durch sie doch in die Lage versetzt, groß angelegte Werke auch in kleinerem Kreis aufzuführen. Die Nachfrage nach Bearbeitungen war entsprechend groß – also auch ein lukratives Geschäft für alle Beteiligten.

### Anders, aber genial

Die Quelle für die Bearbeitung der „Sinfonia Concertante“ KV 364 als „Grande Sestetto Concertante“ aus dem Jahr 1807 für zwei Violinen, Bratschen, Violoncello concertante und Kontrabass liegt im Dunkeln - die Handschrift enthält keinen Hinweis auf den Bearbeiter. Die Solo-Parts dieses Stücks liegen nicht bei einzelnen Instrumenten, sondern werden raffiniert auf alle Spieler verteilt. Es ist erstaunlich, wie trotzdem der geniale Wurf Mozarts in dieser „reduzierten“ Version unmittelbar spürbar ist. Dass das Klavier als Hausinstrument

verbreiteter war als die noch relativ „junge“ Klarinette, scheint zum Arrangement des berühmten KV 581 zum Klavierquartett geführt zu haben. Thomas Duis ist hier der kongeniale pianistische Partner. Und für jeden von uns, die wir heute in dutzenden herausragenden Originaleinspielungen wählen können, ist es eine spannende Hörerfahrung, die manche klangliche Überraschung bereithält.

### Originell

Das „Mannheimer Streichquartett“ hat schon lange einen festen Platz im audiophilen und besonderen Repertoire. Unvergessen sind seine hervorragenden Einspielungen der Regerschen Kammermusiken. Dass die Mannheimer auch im klassischen Repertoire voll zu Hause sind, ist sicherlich auch der langjährigen Verbundenheit mit dem „Consortium Classicum“ zu verdanken.

### Max Reger: Kammermusik

Vol. 1: Streichquartette op. 54, 1 & 2; Trio op. 77b  
MDG 336 0711-2

Vol. 2: Streichquartett op. 74; Trio op. 141b  
MDG 336 0712-3

Vol. 3: Streichquartette op. 109 & 121

Vol. 4: Klavierquartett op. 133, 3 Duos op. 131 b  
MDG 336 0714-2

Vol. 5: Klavierquartett op. 113, Serenade op. 141a  
MDG 336 0715-2

